

REFLECTING VENICE

Dagmar Weeser – Die Poesie der Vergänglichkeit

Mit dieser Ausstellung hat Dagmar Weeser nicht nur ein visuelles Fest geschaffen, sondern auch eine tiefgründige Reflexion über Zeit, Schönheit und die Zerbrechlichkeit unserer Welt angestoßen.

Venedig – diese Stadt der Träume – wird in ihren Werken zum Spiegelbild der Vergänglichkeit. Ihre Gemälde sind keine bloßen Abbildungen, sondern emotionale Türen, Tore und Fenster, die die Essenz der Stadt einfangen. Sie offenbaren die Schönheit des Verfalls und die stille Melancholie des Vergehens. Jedes Bild gleicht einem Gedicht, geschrieben in Farbe und Form, das von vergangenen Zeiten, verlorenen Träumen und dem unaufhaltsamen Fluss der Zeit erzählt.

Dagmar Weeser ist eine Meisterin der Technik – doch ihre Kunst reicht weit über das Handwerk hinaus. Sie ist eine Seherin, die uns die verborgenen Schichten der Realität offenbart. Eine Poetin, die mit ihren Bildern zum Innehalten und Nachdenken anregt.

Mick Schäfer - REFLECTING VENICE

In der Ausstellung *Reflecting Venice* zeigt Mick Schäfer fotografische Momentaufnahmen aus den Kanälen Venedigs – Reflexionen, flüchtige Spiegelbilder, fragmentarische Eindrücke. Es sind Sekundenbruchteile, festgehalten in Bildern, die zwischen expressionistischer Impression und abstrakter Bildkomposition oszillieren. Der Blick richtet sich nicht auf das Offensichtliche, sondern auf das kaum Wahrgenommene – auf das Spiel von Licht, Wasser und Struktur.

Der Ausstellungsraum fordert Aufmerksamkeit:

Auf dem Boden verstreut liegen Fotografien von Menschen – aus der Vogelperspektive aufgenommen, wie Schatten auf Pflaster. Einige Figuren treten sogar dreidimensional in den Raum hinein, körperlich greifbar, und engen ihn ein – genau wie die Enge Venedigs, in der jede Bewegung auch Rücksicht erfordert.

Die Betrachtenden sind eingeladen, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren – die Spiegelungen – ohne dabei die „Störungen“ zu übersehen, die ihnen im Weg stehen. Denn auch das ist Venedig: Schönheit im Dialog mit Enge, Zerbrechlichkeit und dem menschlichen Maß.

Diese Gemeinschaftsausstellung ist ein stiller Appell an uns alle: die Schönheit des Augenblicks zu erkennen und die Vergänglichkeit des Lebens anzunehmen. Sie erinnert uns daran, dass alles im Fluss ist, dass nichts ewig währt – und dass gerade in dieser Zerbrechlichkeit eine tiefe, stille Schönheit liegt.

Wir laden Sie herzlich ein, diese außergewöhnliche Ausstellung zu erleben – und sich von der Magie Venedigs und der Kunst Dagmar Weesers und Mick schaefer verzaubern zu lassen.